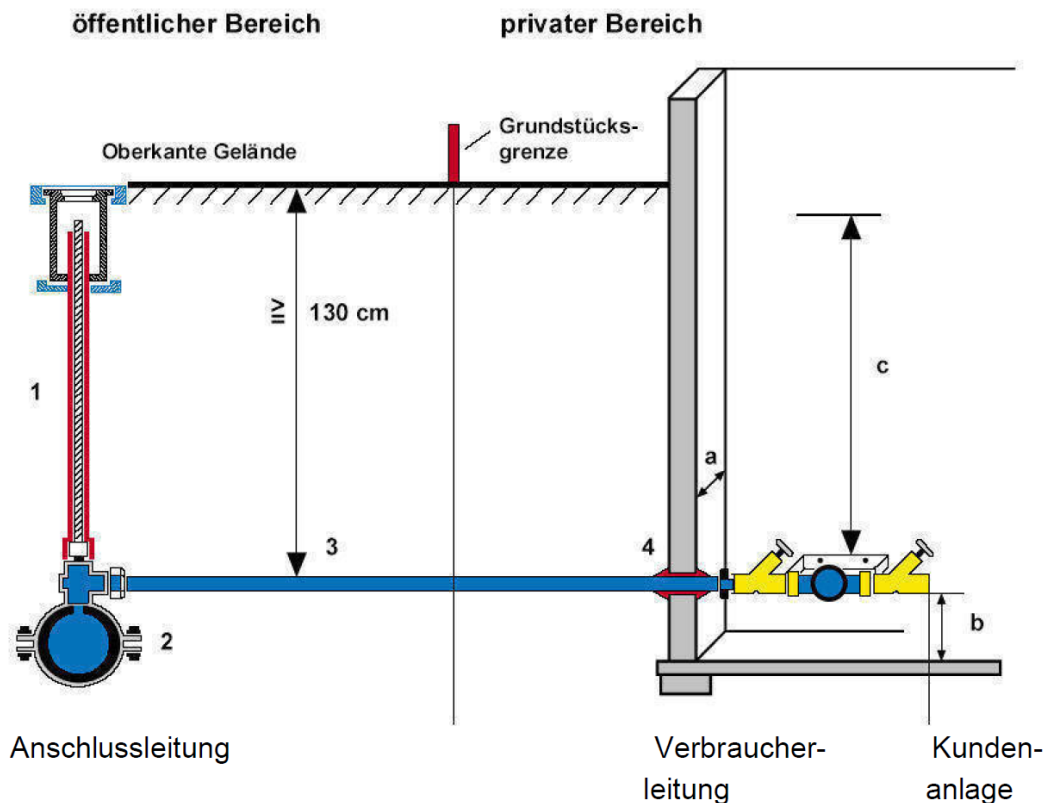


Merkblatt TW-Hausanschluss bis DN 50

RICHTLINIEN FÜR GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER UND INSTALLATEURE

1. TW-Anschluss im Kellergeschoss

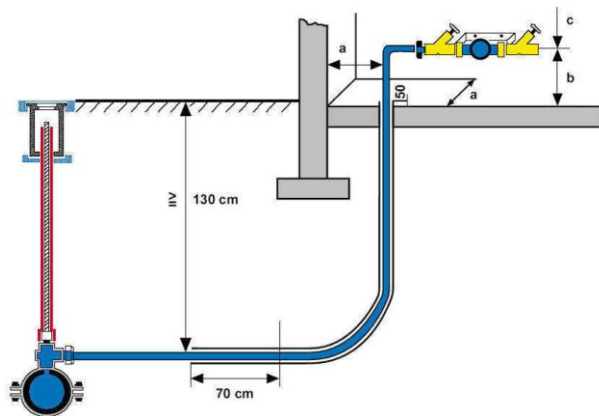


1	Anbohrarmatur:	Umrandungsplatte, Straßenkappe, Unterlage, Gestänge Mit Schutzrohr, Ventilanbohrschelle
2	Hauptleitung	
3	Hausanschlussleitung:	Kunststoffleitung aus PE-HD
4	Wanddurchführung:	Mauerschutzhülse
5	Anschlussraum:	Wasserzählerschacht, Kellerraum o. Hausanschlussraum
6	Wasserzähleranlage:	Durchgangsventil, Wasserzähler, Rückflussverhinderer u. Wasserzählerbügel
a	Mindestwandabstand Distanz zwischen Wand und Rohrmitte	Größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 30 mm
b	Bodenabstand Distanz zwischen Boden und Rohrmitte	b min: Größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 300 mm b max: 1200 mm
c	Mindestfreiraum über der Wasserzähleranlage bezogen auf Rohrmitte	Größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 700 mm
d	Mindestfreiraum vor der Wasserzähleranlage bezogen auf Rohrmitte	800 mm

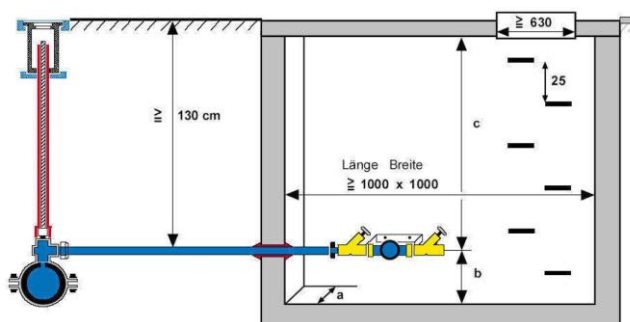
2. TW-Anschluss ohne Unterkellerung des Gebäudes

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Barsinghausen GmbH ist das Nutzen von nicht zugelassenen Leerrohren (z.b. KG-Rohren) für die Verlegung des Hausanschlusses nicht gestattet. Durch die nicht zugelassenen Leerrohre ist die Gas- und Wasserdichtheit gemäß DIN 18322 und DVGW VP 601 nicht gewährleistet.

Zu verwenden ist entweder eine Mehrspartenhauseinführung in Reihenanordnung oder eine Einzelhausdurchführung. Weitere Informationen zu der Mehrspartenhauseinführung erhalten sie auf der Internetseite vom Fachverband für Rohre und Kabel e.V. unter www.fhrk.de



3. TW-Anschluss im Wasserzählerschacht



Als Wasserzählerschacht können auch Schächte mit rundem Querschnitt mit einem Durchmesser von min. 150 cm verwendet werden.